

AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

Saison 2012/2013

Spielbetrieb im Grundlagenalter/ Préformation: Junioren D

Gestützt auf das Wettspielreglement und das Juniorenreglement erlässt die Technische Abteilung Ausführungsbestimmungen für den Spielbetrieb der Kategorien D, E, F).
Wegen der Uebersichtlichkeit werden für beide Geschlechter die männlichen Bezeichnungen gewählt (z.Bsp: Spieler).

1. EINLEITUNG

Die Regionalverbände sind dafür verantwortlich, dass sämtliche SFV-Vereine die Ausführungsbestimmungen respektieren. Sie dürfen für Ihre Juniorenkategorien ergänzende Weisungen erlassen.

2. ORGANISATION DES SPIELBETRIEBS

Die Regionalverbände erstellen die Spielkalender. Sie sind verpflichtet, je nach Anzahl der Mannschaften Stärkekassen zu bilden. Die Mannschaften werden durch die Vereine für die zutreffende Stärkeklasse gemeldet.

3. JUNIOREN D: Organisation und Spielbetrieb

Spielberechtigung	11 und 12 Jahre
Mädchen	Mädchen dürfen in allen Juniorenkategorien in Knabenteams spielen. Juniorinnen des jüngeren Jahrganges sind in der nächstunteren Kategorie spielberechtigt.
Carte Blanche	In medizinisch begründeten Fällen können die Regionalverbände auf schriftliches Gesuch des Vereins hin (mit statutarischer Unterschrift) den Einsatz von D-Junioren des jüngeren Jahrganges in der nächstunteren Kategorie für maximal eine Saison gestatten. Einem Gesuch sind beizulegen: Ärztliches Zeugnis und Bestätigung der Eltern oder erziehungsberechtigten Personen.
Spielerpass	Spielerpass erforderlich
Spielberechtigung in der höheren Juniorenkategorie	D-Junioren dürfen bei den C-Junioren eingesetzt werden. E-Junioren des älteren Jahrganges dürfen bei den D-Junioren eingesetzt werden.
Teamgrösse bei Spielbeginn auf Matchkarte	D-7: 7 Spieler (mind. 5 / max. 11) D-9: 9 Spieler (mind. 7 / max. 14) <i>Offizielle Spielerkarten des SFV</i>
Ein-/Auswechslungen	frei
Fairplay	Das Shake Hands vor und nach dem Spiel wird durchgeführt!
Spielbetrieb	Meisterschaft/ Turniere
Anzahl Spiele	Die Anzahl Meisterschaftsspiele pro Mannschaft beträgt pro Saison 18 bis 22
Ranglisten/ Resultate	Werden erstellt und publiziert
Spiel- und Turnierverschiebung	Weisungen gemäss Regionalverband

Spielfelder maximal	D-7: 64 x 40 m / D-9: 67 x 50 m
Spielfelder minimal	D-7: 50 x 35 m / D-9: 57 x 44 m
Spieldauer Knaben	2 x 35 Min.
Spieldauer Mädchen	2 x 35 Min.
Spieldauer Turniere	Empfehlung: Bei Turnieren soll die Spielzeit pro Spiel so bemessen sein, dass die Gesamtspielzeit pro Mannschaft mindestens der Spieldauer eines regulären Spiels entspricht.
Pause	In Spielen: 10 Minuten (in gegenseitigen Einverständnis bis 5 Minuten verkürzbar)
Bälle	Grösse 4
Spielleitung	Spielleiter und offizielle Schiedsrichter. Spielleiter und Schiedsrichter werden von den Regionalverbänden ausgebildet. Das Angebot an Spielleiterkursen für den 9er-Fussball ist obligatorisch.
Schienenbeinschutz	obligatorisch
Tore	5 x 2 m, Tore müssen zwingend verankert sein ! Tornetze sind obligatorisch (gemäss Weisungen der Sportplatzkommission).
Markierungen/ Linien	Aussen-, Mittellinien sowie Strafräume Farbe: weiss oder Fremdfarbe. Stangen mind. 1,5 m ausserhalb des Spielfeldes/ Kegel/ Hütchen/ Bänder (Textil, Kunststoff)
Sicherheitsräume	Zur Torlinie 3 Meter (Mindestmass 2 Meter)/ zur Seitenlinie 3 Meter (Mindestmass 2 Meter)/ Innerhalb der Sicherheitsräume dürfen keine unfallgefährlichen und festen Gegenstände eingebaut sein.
Strafwesen	Das Strafwesen im regionalen Juniorenbereich ist Sache der Regionalverbände.

4. SPIELREGELN

Abseits	Im 9er- und 7er-Fussball wird nach der offiziellen Abseitsregel (Regel 11) gespielt.
Torhüter/ Torspieler	Der Torhüter darf den Ball nur innerhalb des Strafraumes mit den Händen berühren.
Abstoss/ Abkick/ Auswurf	Im 9er- und im 7er-Fussball erfolgt der Abstoss gemäss den offiziellen Spielregeln (Regel 16) durch den Torhüter oder einen Spieler vom Penaltypunkt aus. Der Spielleiter hat dafür zu sorgen, dass der nötige Abstand zwischen dem abstossenden Spieler und dem ihm am nächsten stehenden Spieler eingehalten wird (6 Meter). Der Ball muss direkt aus dem Torraum ins Spielfeld getreten werden. Erst wenn der Ball die Strafraumgrenze Richtung Spielfeld in vollem Durchmesser überquert hat, ist er im Spiel und darf von einem andern Spieler übernommen werden. Im 9er-Fussball darf der Ball mittels Abstoss über die Mittellinie gespielt werden. Im 7er-Fussball muss der abgestossene Ball in der eigenen Spielhälfte den Boden oder einen Spieler berühren. Abstösse über die Mittellinie werden mit Freistoss indirekt von der Mittellinie aus gegen die fehlbare Mannschaft geahndet.
Torhüter-Befreiungsschlag	Ist der Ball im Spiel und wird er vom Torhüter nicht mit den Händen aufgenommen, darf der Ball vom Torhüter über die Mittellinie gespielt werden. Dies gilt auch, wenn der Torhüter einen Ball abklatschen lässt.
Torhüter ausserhalb des Strafraumes	Ausserhalb des Strafraumes gilt der Torhüter als Feldspieler.
Vom Torhüter aus der Hand vorgelegte Bälle	Hat der Torhüter den Ball gefangen oder vom Boden aufgenommen und rollt ihn nachher im Strafraum vor sich her, muss der von ihm gespielte Ball in der eigenen Platzhälfte den Boden oder einen Spieler berühren. Ist dies nicht der Fall, gibt es Freistoss indirekt von der Mittellinie aus. Wird der Ball aber aus dem Strafraum gerollt oder geführt, ist ein hohes Zuspiel über die Mittellinie gestattet. Im 9er-Fussball darf der Torhüter aus der Hand vorgelegte Bälle vom Strafraum aus über die Mittellinie spielen.
Zuspiel zum Torhüter	Bei den D-Junioren (9er- und 7er-Fussball) wird die Rückpassregel angewendet.

Penalty	Ein Vergehen innerhalb des Strafraumes hat einen Penalty zur Folge. Der Penaltypunkt (7,5 Meter vor dem Tor) muss markiert werden.
Eckstoss	<p>Kategorie D: 9er-Fussball Der Eckstoss wird auf der Höhe des Schnittpunktes des Strafraumes beidseits des Tores (12 Meter) getreten. Der Spielleiter hat dafür zu sorgen, dass zwischen dem Spieler, der den Eckball spielt und dem ihm am nächsten stehenden Gegner genügend Abstand (6 Meter) besteht.</p> <p>Kategorie D: 7er-Fussball Der Eckstoss wird auf der verlängerten Torlinie in 12 Meter Entfernung beidseits des Tores getreten.</p>

5. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Ueber alle nicht vorgesehenen Fälle, welche die Organisation des Spielbetriebes im Grundlagenalter und im Kinderfussball betreffen, entscheiden die Regionalverbände unter Berücksichtigung der reglementarischen Vorschriften endgültig.

Die vorliegenden Ausführungsbestimmungen wurden vom Zentralvorstand des SFV am 27. April 2012 genehmigt und treten auf den 1. Juli 2012 in Kraft. Alle früheren Ausführungsbestimmungen sind somit aufgehoben.

SCHWEIZERISCHER FUSSBALLVERBAND Technische Abteilung

Der Direktor

Der Ressortchef Breitenfussball

Muri, April 2012

Peter Knäbel

Luca Balduzzi

Planskizze/Spielfelder: Grundlagenalter/ Préformation

